

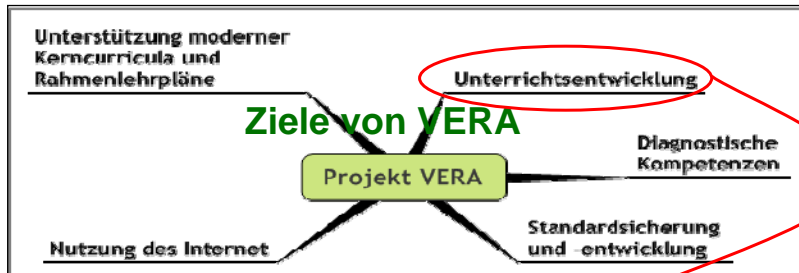
Vergleichsarbeiten als Chance für die Unterrichtsentwicklung

- am Beispiel der Ergebnisse VERA 4 im Schuljahr
2006/07

Infoveranstaltungen VERA 2007 - Brandenburg

Konzeption der Vergleichsarbeiten

- Aufgabenentwicklung orientiert sich an den Bildungsstandards der KMK und ist mit den Rahmenlehrplänen kompatibel
- Jeweils zwei der vier (bzw. fünf) inhaltlichen Kompetenzbereiche werden getestet
- Testaufgaben sind anders als Lernaufgaben
- Auswertung nach standardisierten Instruktionen
- Die Beachtung der Vorgaben bei Durchführung und Auswertung entscheidet über die Verlässlichkeit der Ergebnisse



Anregung zu **ergebnisorientierter** Schul- und Unterrichtsentwicklung:

- Auseinandersetzung mit dem Testmaterial (z.B. Thematischer Rahmen, Entwicklung neuer Testformate oder Beurteilungskriterien)
- Anknüpfung an didaktische Nutzung durch fachdidaktische Erläuterung und weiterführende Hinweise zu den Aufgaben

Ergebnisse der Vergleichsarbeit Jahrgangsstufe 4 Vera 2006

Schuljahr 2006/07

Die Aufgaben und Ergebnisse der Tests früherer Jahre sind veröffentlicht unter www.isq-bb.de

Diagnosegenauigkeit als Teilbereich diagnostischer Kompetenz

Vera 4 bietet die Möglichkeit, Aufschluss über die eigene „aufgabenbezogene Diagnosegenauigkeit“ zu erhalten. Dabei lassen sich zwei Aussagen unterscheiden:

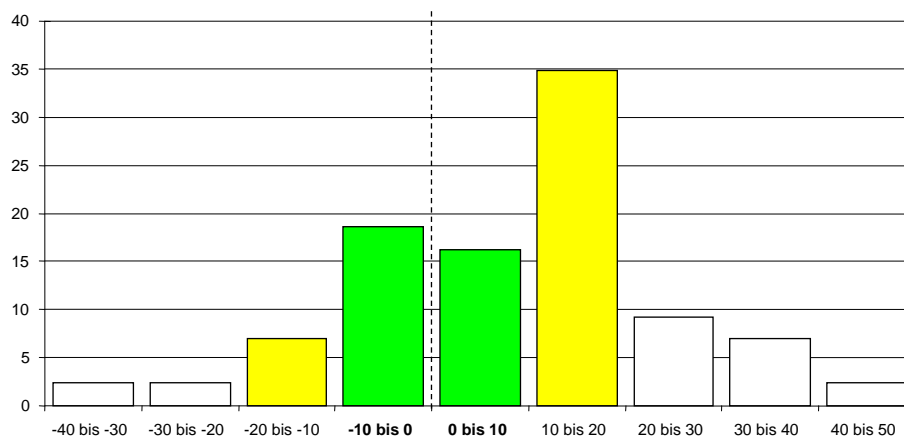
- **fachdidaktisches Wissen**

(Vergleich der Rangfolgen in Bezug auf die Aufgabenschwierigkeit geschätzt vs. tatsächlich)

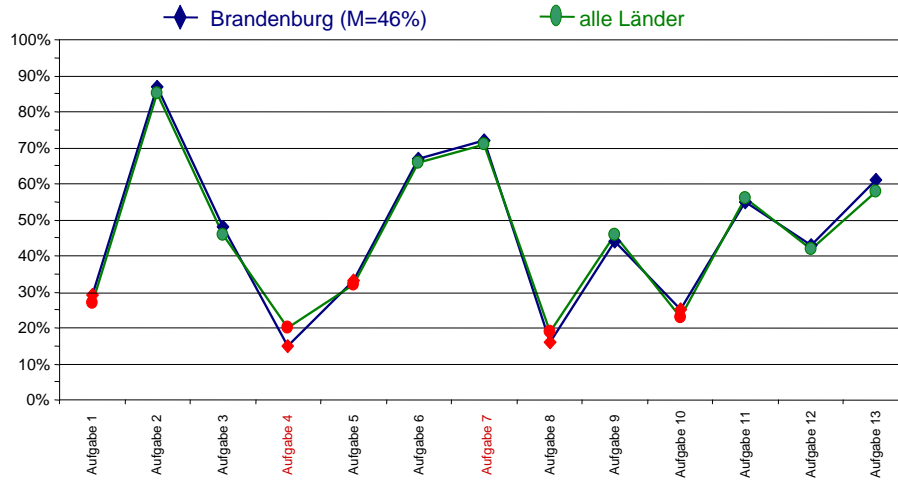
- **diagnostisches Wissen**

(Ausmaß der Über- oder Unterschätzung der Aufgabenschwierigkeit bei Aussagen über die vermutlichen Leistungen der eigenen Klasse)

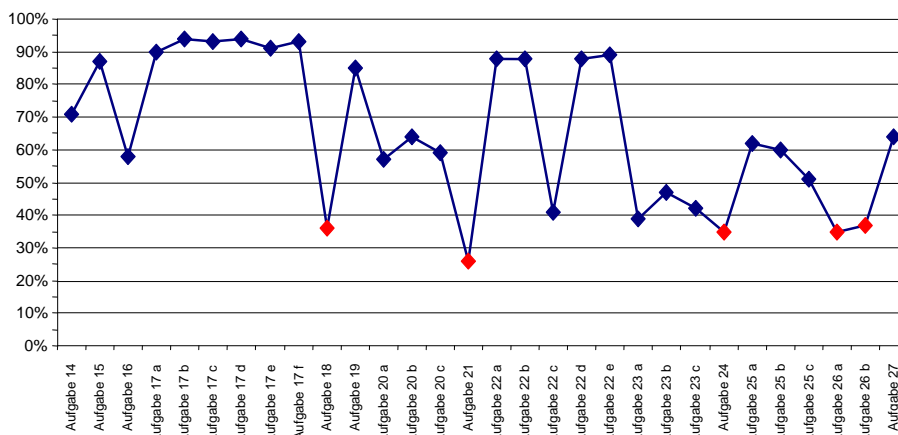
Prozentuale Unter- bzw. Überschätzung des Leistungsniveaus der Klasse im Bereich Lesen durch die Lehrkräfte (n=43); Angaben in Prozent



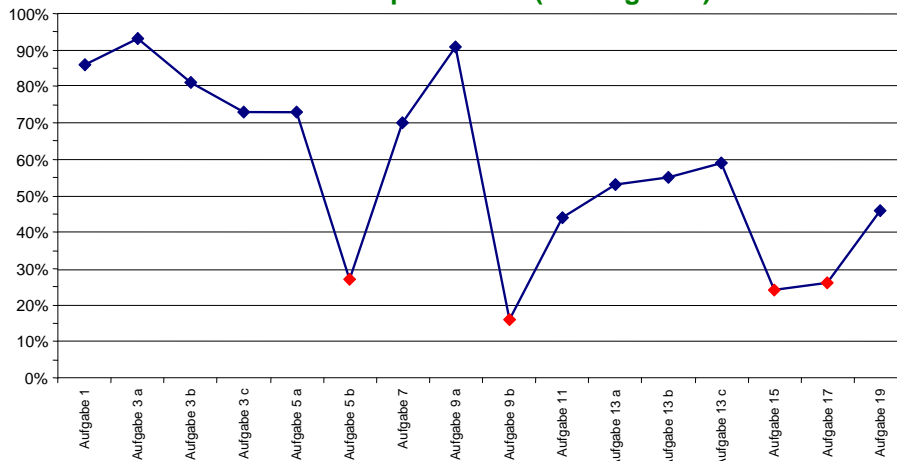
Lösungshäufigkeiten – Leseverständnis – 13 Aufgaben



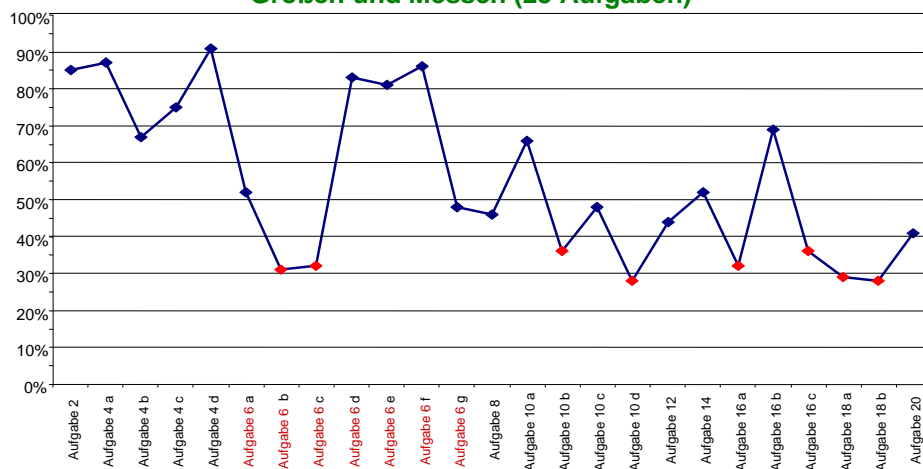
Lösungshäufigkeiten in Brandenburg - Mittelwert 65% Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (30 Aufgaben)



Lösungshäufigkeiten Brandenburg - Mittelwert 57%
Zahlen und Operationen (16 Aufgaben)



Lösungshäufigkeiten in Brandenburg - Mittelwert 55%
Größen und Messen (25 Aufgaben)



unterschiedliche Auswertungsmöglichkeiten:

- die eigene Klasse
- die Parallelklassen
- die eigene Schule

- das Land Brandenburg
- alle teilnehmenden Länder

- Mädchen - Jungen
- deutsch – nicht-deutsch
- dieses Jahr – letztes Jahr

- Mathe vs. Deutsch

Unterschiedliche Auswertungsverfahren liefern unterschiedliche Hinweise auf Handlungsfelder der Unterrichtsentwicklung:

- Bei innerschulischen Vergleichen können die soziokulturellen Hintergründe einbezogen werden
- Landesvergleiche liefern Hinweise zur Einordnung des der eigenen Klasse und Schule
- Geschlechterdifferenzen können Anlass für geschlechtsspezifische Förderangebote sein

Wie gelangen Sie zu einem „fairen Vergleich“ für Ihre Klasse?

Hierzu müssen Sie die soziale Zusammensetzung Ihrer Klasse einschätzen.

- Befindet sich Ihre Schule in einem Einzugsgebiet, das als „sozialer Brennpunkt“¹ bezeichnet werden kann?
- Wie viele Schülerinnen und Schüler gehören Familien an, die der sog. sozialen „Grundschrift“ zuzuordnen sind?
- In den Haushalten wie vieler Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse wird der Lebensunterhalt überwiegend durch den Bezug von Sozialleistungen bestritten?
- Für wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse gilt, dass ihre Familien (in Bezug auf das Haupteinkommen der Familie) von Arbeitslosigkeit betroffen sind?

¹Vom „sozialen Brennpunkt“ spricht man – obwohl es keine verbindlichen Definitionen gibt – dann, wenn verschiedene unterrichts- und lernschwerende Faktoren in konzentrierter Form auftreten.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt ?

Die **Anzahl der Punkte** für richtige Lösungen gibt erste Hinweise auf die Leistungsstärke von Kind, Klasse und Schule.

Da die Aufgaben aber unterschiedlich schwer sind, werden die erreichten Kompetenzen damit nur unzureichend erfasst.

Durch **fachspezifisch definierte Fähigkeitsniveaus** wird versucht die in Klassen, Schulen und Ländern erreichten Kompetenzen genauer zu beschreiben.

Für Vera 4 sind von der Universität Landau für alle Teilbereiche getrennt Fähigkeitsniveaus beschrieben worden.

Rückmeldung bei VERA erfolgt zu Fähigkeitsniveaus:

nicht auswertbare Leistungen (n.a.L.)

Fähigkeitsniveau 1:

elementare bzw. grundlegende Fähigkeiten

Einfache Aufgaben mit grundlegenden Anforderungen werden hinreichend sicher gelöst.

Fähigkeitsniveau 2:

erweiterte Fähigkeiten

Aufgaben mittleren Anforderungsniveaus werden hinreichend sicher gelöst.

Fähigkeitsniveau 3:

fortgeschrittene Fähigkeiten

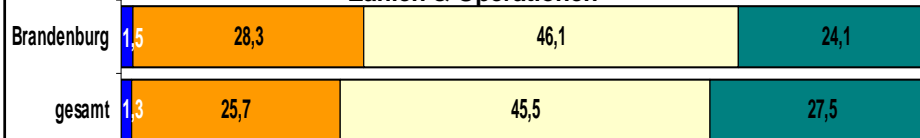
Es werden auch anspruchsvollere Aufgaben hinreichend sicher gelöst.

VERA 2006 – Vergleich der Ergebnisse – Brandenburg mit allen Teilnehmerländern – Bereich Mathematik

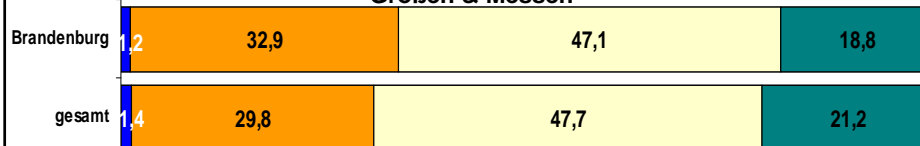
(Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein)

■ nicht auswertbare Leistungen ■ Fähigkeitsniveau 1 □ Fähigkeitsniveau 2 ■ Fähigkeitsniveau 3

Zahlen & Operationen



Größen & Messen



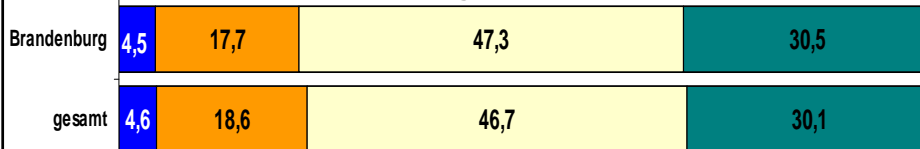
alle Angaben in %

**VERA 2006 – Vergleich der Ergebnisse –
Brandenburg mit allen Teilnehmerländern – Bereich Deutsch**

(Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein)

■ nicht auswertbare Leistungen ■ Fähigkeitsniveau 1 □ Fähigkeitsniveau 2 ■ Fähigkeitsniveau 3

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen



Lesen

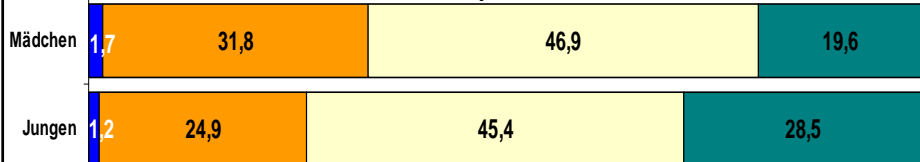


alle Angaben in %

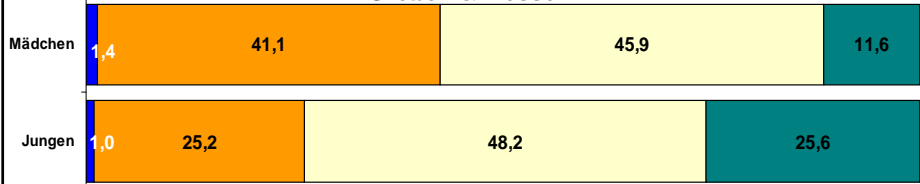
**Verteilung der Fähigkeitsniveaus Vera 2006 – Land Brandenburg
getrennt nach Geschlecht – Bereich Mathematik**

■ nicht auswertbare Leistungen ■ Fähigkeitsniveau 1 □ Fähigkeitsniveau 2 ■ Fähigkeitsniveau 3

Zahlen & Operationen

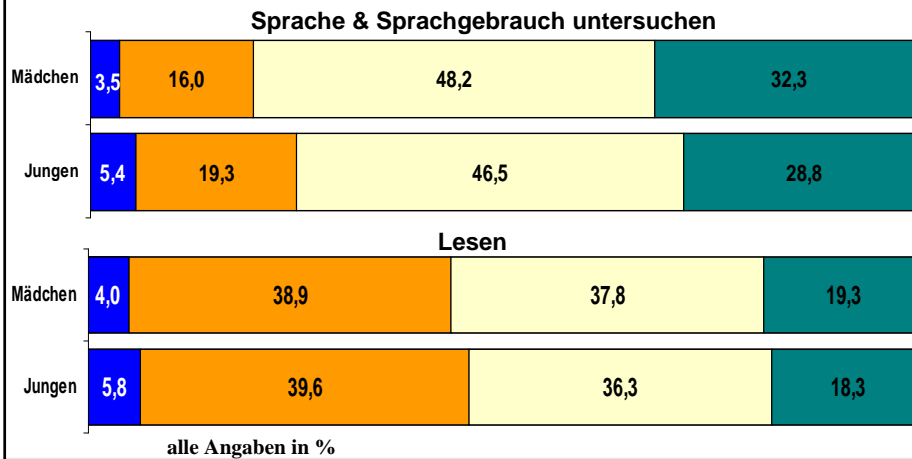


Größen & Messen



alle Angaben in %

Verteilung der Fähigkeitsniveaus Vera 2006 – Land Brandenburg getrennt nach Geschlecht – Bereich Deutsch



Akzeptanz der Vergleichsarbeiten in Brandenburg

4- stufige Skala (1=niedrigste und 4= höchste Zustimmung)

Lehrkräfte VERA (n=225)

Vergleichsarbeiten...

M

SD

sind für die schulische Qualitätssicherung nützlich.	2,9	0,66
sind für die Arbeit der Lehrkräfte wichtig.	2,9	0,70
tragen dazu bei, dass man sich an den Schulen mehr bemüht.	2,1	0,81
informieren objektiv darüber, wo eine Klasse bzw. eine Schule steht.	2,7	0,83
nützen für meine eigentliche Arbeit als Lehrer wenig.	2,3	0,82
erzeugen unnötigen Druck auf die Schulen.	2,6	0,89
gesamt	2,6*	0,54

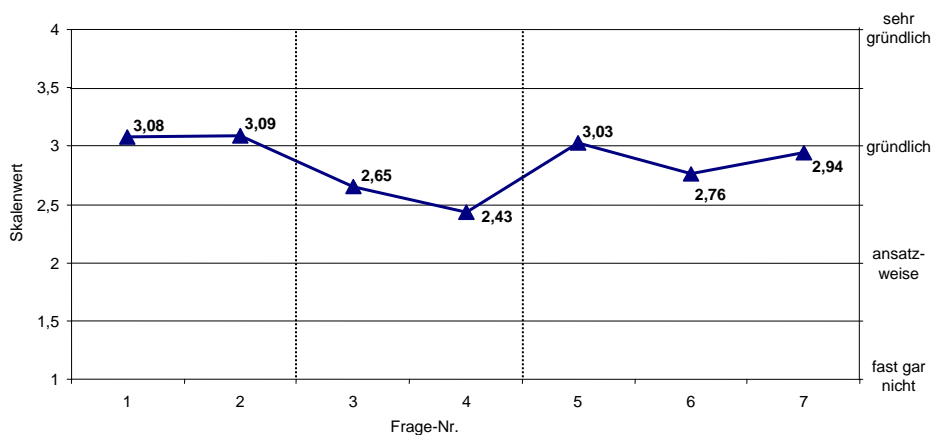
*In dem Mittelwert wurden die beiden letzten Items als umgepolte Werte berücksichtigt.

Ergebnisse der Lehrkräftebefragung (D, Ma) in Brandenburg zum Umgang mit den Ergebnissen von Vergleichsarbeiten (N = ca. 950)

Frage	Antwortmöglichkeit in %		Mittelwert
	gründlich	sehr gründlich	
Ich nutze die Ergebnisse, um Stärken und Schwächen der Lerngruppe zu identifizieren.	60	25	3,08
Ich ziehe aus den Ergebnissen Konsequenzen für die Auswahl und Behandlung von Inhalten.	65	23	3,09
Ich vergleiche die Ergebnisse der von mir unterrichteten Klasse mit denen von Parallelklassen.	50	16	2,65
Ich vergleiche die Ergebnisse der von mir unterrichteten Klasse mit den Landesergebnissen.	38	12	2,43
Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen diskutieren und analysieren wir das Abschneiden der Klassen.	54	26	3,03
Ich arbeite mit Kolleginnen und Kollegen an der Planung von Aufgabenschwerpunkten, Vertiefungen und Wiederholungen, um die Kompetenzen, wie sie in den Vergleichsarbeiten überprüft werden, bei den Schülerinnen und Schülern zu erreichen.	49	16	2,76
Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen besprechen wir unseren Unterricht, um Ergebnisse zu verbessern.	54	22	2,94

Skalenwert: 1 = fast gar nicht, 2 = ansatzweise, 3 = gründlich, 4 = sehr gründlich

Abbildung des Mittelwertes der Ergebnisse der Lehrkräftebefragung (D, Ma) in Brandenburg zum Umgang mit den Ergebnissen von Vergleichsarbeiten (N = ca. 950)



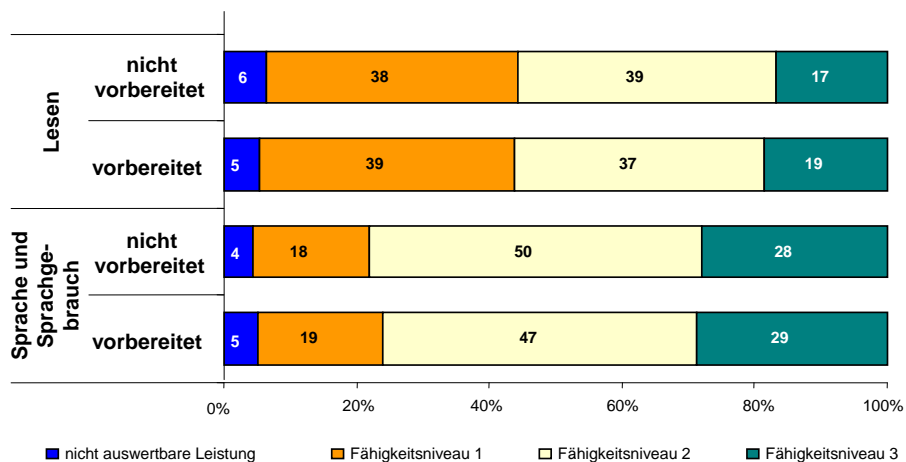
Skalenwert: 1 = fast gar nicht, 2 = ansatzweise, 3 = gründlich, 4 = sehr gründlich

Formen der Vorbereitung auf die Vergleichsarbeit 2006

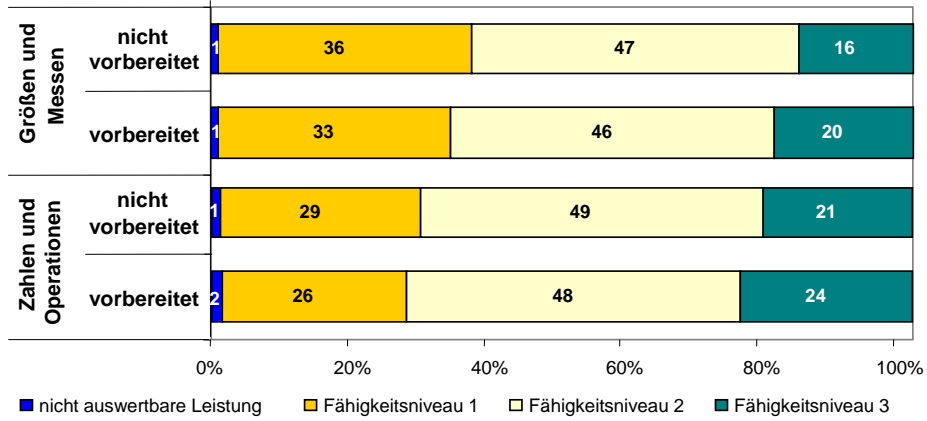
Vorbereitung	Brandenburg		andere VERA-Länder ¹	
	Prozent	N	Prozent	N
gar nicht	13%	29	25%	231
inhaltlich	17%	38	12%	113
Testverfahren	8,5%	19	9%	79
Teststrategien	8%	17	13%	117
inhaltlich + Testverfahren	8,5%	19	5%	43
inhaltlich + Teststrategien	13%	28	10%	91
Testverfahren + Teststrategien	10%	23	12%	107
alle 3 Formen	22%	50	14%	134
gesamt	100%	223	100%	915

¹Berlin, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz (VERA 2006)

Gesamtverteilung der Fähigkeitsniveaus im Fach Deutsch in Abhängigkeit von der Vorbereitung in Brandenburg (Angaben in Prozent)



Gesamtverteilung der Fähigkeitsniveaus im Fach Mathematik in Abhängigkeit von der Vorbereitung in Brandenburg (Angaben in Prozent)



Vergleichsarbeiten Jahrgangsstufe 4 (Vera 2007)

Ausblick

Inhalte der Vergleichsarbeiten 2007 in Jahrgangsstufe 4

Deutsch:

- **Schreiben (30 Minuten)**
Pause 5 Minuten
- **Leseverständnis (35 Minuten)**

Mathematik:

- **Zahlen und Operationen**
 - **Größen und Messen**
- Bearbeitungszeit gesamt 45 Minuten

Schüler, die am Testtag gefehlt haben, können nachschreiben. Ihre Ergebnisse dürfen jedoch nicht mehr mit eingegeben werden !

Müssen alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen ?

Alle Schülerinnen und Schüler die nach den Rahmenlehrplänen der Grundschule unterrichtet werden sind teilnahmeverpflichtet.

Das gilt auch für Schülerinnen und Schüler mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf, sofern die Rahmenlehrpläne der Grundschule auf sie anzuwenden sind.

Werden alle Schülerinnen und Schüler gewertet ?

Ungewertet (und ohne Teilnahmeverpflichtung) bleiben Schüler ohne genügende Sprachbeherrschung (Deutsch nicht-dominant) und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ und „geistige Entwicklung“

Ergebnisse von Schülern, die nicht teilnahmeverpflichtet sind, müssen auch nicht eingegeben werden !

Rückmeldung bei VERA: Elemente in den Ergebnismeldungen

Basisinformationen

- Fähigkeitsniveaus auf Ebene der einzelnen Schülerinnen und Schüler, auf Klassen- und Schulebene
- Analysen zur diagnostischen Kompetenz

Zusatzinformationen

- Fähigkeitsniveaus im Vergleich zum eigenen Bundesland
- Fähigkeitsniveaus im fairen Vergleich (mit länderspezifischer Kontextgruppe, ermittelt anhand sozialer Kontextvariablen)
- Lösungshäufigkeiten

Organisation der Durchführung der Vergleichsarbeit in der eigenen Schule

- Erfahrungen der Kollegen nutzen, die bereits teilgenommen haben.
- Schriftliche Erfassungsbögen („Helferlein“) zur Vorbereitung nutzen.
- Die Ergebnisse können an jedem PC mit Internetzugang eingegeben werden.

Perspektive – Wie geht es mit VERA weiter ?

Im Schuljahr 2007/08 finden in Brandenburg zum letzten Mal die Vergleichsarbeiten am Anfang der Jahrgangsstufe 4 statt.

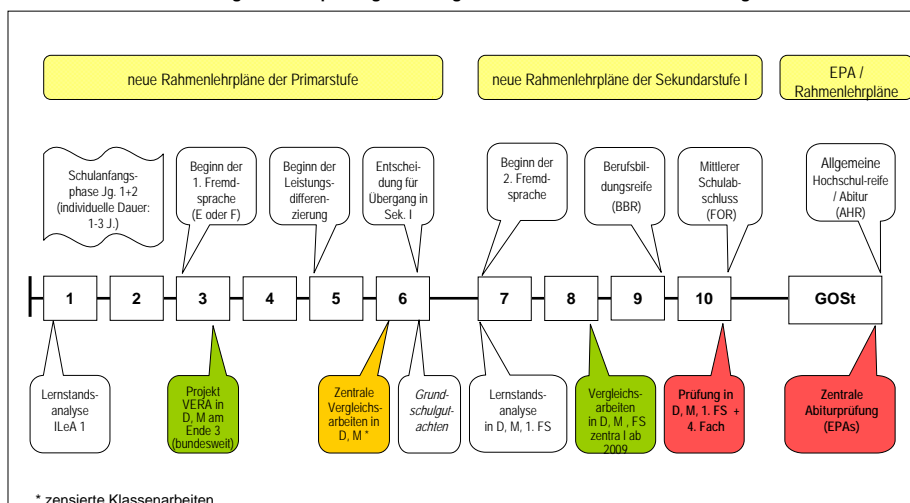
Künftig werden auf der Basis der Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz (KMK) jährliche, bundesweite Vergleichsarbeiten am Ende der Jahrgangsstufe 3 stattfinden.

Der nächste VERA-Test findet statt am:

6. Mai 2008 (Mathematik)

8. Mai 2008 (Deutsch)

Standardentwicklung und -überprüfung in der allgemein bildenden Schule Brandenburg ab 2008



**Vielen Dank
für Ihrer Aufmerksamkeit!**

**Inhaltliche Rückfragen an Hans-Jürgen Kuhn
Tel.: 0331-8663810 oder per mail:
hans-juergen.kuhn@mbjs.brandenburg.de**